

**Protokoll über die 10. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bensheim-Hochstädten / 11. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bensheim-Auerbach**

Datum: 06.03.2023

Beginn: 20:00h

Ende: 21:10h

**A) Ortsbeiratsmitglieder**

anwesend:

1. Sabine Hinterkeuser-Freye, Ortsvorsteherin (OB Hochstädten)
2. Sonja Schittenhelm (OB Hochstädten)
3. Thomas Rettig (OB Hochstädten)
4. Birgit Layer (OB Hochstädten)
5. Alexander Bockenheimer (OB Hochstädten)
6. Christian Smektala (OB Hochstädten)
7. Susanne Sartorius (OB Hochstädten)
8. Ottofrickenstein-Ripper, Barbara (OB Auerbach)
9. <sup>Michael</sup> ~~Manfred~~ Krapp (OB Auerbach)
10. Ralph Stühling (OB Auerbach)
11. Dr. Rolf Schepp (OB Auerbach)
12. Jörn Hansing (OB Auerbach)
13. Peter Leisemann (OB Auerbach)
14. Thomas Schrabec (OB Auerbach)

**B) Gäste**

Carsten Scholz – Schweiger u. Scholz  
Frank Daum - KMB  
I. Turowski

**C) Magistrat und Stadtv. Vers.**

Bürgermeisterin Christine Klein  
Jürgen Kaltwasser  
H. Seibert  
Manfred Knapp

**D) Von der Verwaltung**

**E) Schriftführer**

Christian Smektala

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung der Konzeptstudie für die Anlegung eines Geh- und Radweges zwischen Auerbach und Hochstädten
3. Verschiedenes
- 3.a Beantwortung Protokoll Hochstädten  
Hier Protokoll vom 24.10.2022
- 3.b Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung für die Stadtteile und Quartiere 2021

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Ortsvorsteherin Sabine Hinterkeuser-Freye vom Ortsbeirat Bensheim-Hochstädten eröffnete die Ortsbeiratssitzung und teilte mit, dass dies eine gemeinsame öffentliche Sitzung mit dem Ortsbeirat Bensheim-Auerbach ist bei der ausschließlich die Machbarkeitsstudie für die Anlegung eines Geh- und Radweges zwischen Auerbach und Hochstädten vorgestellt werden soll. Aus diesem Grund werden die weiteren auf der Tagesordnung stehenden Hochstädter Agendapunkte 3./3.a/3.b auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 09.03.2023 verschoben.

Sie begrüßte alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Frau Bürgermeisterin Christine Klein, sowie alle Gäste zur heutigen Sitzung und erteilte das Wort an den Stellvertretenden Ortsvorsteher von Bensheim-Auerbach, Michael Krapp.

- Der stellvertretende Ortsvorsteher Michael Knapp begrüßte alle Anwesenden und Gäste auch im Namen des Ortsbeirates Bensheim-Auerbach und erteilte das Wort an Frank Daum, Geschäftsführer des KMB sowie Carsten Scholz von der Ingenieurpartnerschaft mbB Schweiger + Scholz, der mit seinem Büro die Machbarkeitsstudie durchgeführt hatte.

## **2. Vorstellung der Konzeptstudie für die Anlegung eines Geh- und Radweges zwischen Auerbach und Hochstädten**

Frank Daum, Geschäftsführer der Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB) hatte im Auftrag der Stadt Bensheim die Machbarkeitsstudie bei der Ingenieurpartnerschaft mbB Schweiger + Scholz in Auftrag gegeben. Die Studienergebnisse liegen seit drei Wochen vor und werden heute durch Carsten Scholz vorgestellt.

Carsten Scholz war auch bereits an der früheren Machbarkeitsstudie vor 20 Jahren beteiligt. Im Gegensatz zur damaligen Studie, bei der man nur den Geh- und Radweg entlang der Straße untersucht hatte, wurden diesmal auch andere Trassenführungen betrachtet.

In seiner Einführung wurden Planungsgrundlagen und der Status Quo beschrieben.

Im Folgenden wurden die einzelnen Varianten näher beschrieben und anhand einer Präsentation erläutert:

- Variante 0 „Straße“
- Variante 1 „Straße/Wiese“
- Variante 2 „Sommerweg-Wald“
- Variante 2a „Sommerweg-Wald mit Abkürzung West“
- Variante 2b „Sommerweg-Wald mit Abkürzung Ost“
- Variante 3 „Auerbacher Schloss“

Die jeweiligen Trassenführungen wurden anhand von Karten und Fotos anschaulich dargestellt.

Anschließend wurden die Varianten nach definierten Kriterien qualitativ betrachtet und in einer Wertungsmatrix dargestellt. Bewertungskriterien waren beispielsweise Unfallrisiko, Steigungen, Kosten, Eingriff in die Natur, u.v.m. Diesen Kriterien wurden Bewertungen ähnlich Schulnoten 1-5 gegeben.

Entsprechend dieser Einteilung bekam die Variante 2 die beste und Variante 3 die schlechteste Note.

Danach wurden auch noch die voraussichtlichen Baukosten der dargestellten Varianten aufgezeigt, die ungefähr zwischen < 2 Mio. € (Variante 2) und > 5 Mio. € (Variante 0) liegen könnten. Mögliche Grunderwerbskosten, Zusatzkosten, Baunebenkosten sind dabei in den genannten Kosten noch nicht berücksichtigt.

Bensheim-Hochstädten, 06.03.2023 -3-

Abschließend sprach sich Herr Scholz in seiner persönlichen Sicht mit einer Empfehlung für die Variante 2b „Sommerweg-Wald“ aus, da diese in seinen Augen die ausgewogenste Trassenführung darstellt. Besonders hervorzuheben sind in dieser Variante die attraktive Verkehrswegeführung, moderate Steigungen, erhöhtes Sicherheitsempfinden, weniger kostenintensive Baumaßnahmen und nicht übermäßige Eingriffe in den Naturhaushalt.

Nach der Präsentation standen Herr Scholz und Herr Daum für Fragen zur Verfügung:

Beiträge waren u.a.

- Fördermöglichkeiten durch das Land Hessen,
- Fördertöpfe Mobilität und Nahverkehr mit 50-60% Förderung,
- Genehmigung von Hessen Forst,
- Zeithorizont 10 Jahre und mehr,
- Schulwege vs. Freizeitwege,
- Verhältnismäßigkeit bezüglich Mobilitätsbedarf.

Ortsvorsteherin Sabine Hinterkeuser-Freye und Stellvertretender Ortsvorsteher <sup>Michael</sup>~~Manfred~~ Krapp dankten Herrn Scholz vom Ingenieurbüro Schweiger + Scholz für die Vorstellung und Erläuterung der Machbarkeitsstudie sowie allen Anwesenden für das große Interesse und die rege Beteiligung in Form von Fragen und Vorschlägen. Die Ortsbeiräte werden als nächsten Schritt jeweils in eigenen Sitzungen das Gehörte besprechen und zu den vorgestellten Varianten Stellung nehmen oder ggf. mit Fragen oder Vorschlägen antworten.

### 3. Verschiedenes

- Die Agendapunkte 3./3.a/3.b wurden auf die nächste Ortsbeiratssitzung am 09.03.2023 verschoben.

### Abschluss

Die Sitzung wurde um 21:10 h geschlossen.

**Ortsvorsteherin:**

  
Sabine Hinterkeuser-Freye

**Protokollführung:**

  
Christian Smektala